



**Ehrgeizig**  
Der Bubendorfer Gemeindevorstand Beat Schatz leitet ein ehrgeiziges Digitalisierungsprojekt. **Seite 2**



**Mutig**  
Bálint Csontos schlägt sich an einem prominent besetzten Podium zur USR III wacker. **Seite 4**



**Gütig**  
Roland Plattner präsidiert neu die Winterhilfe Basel und hilft so bedürftigen Baselbietern. **Seite 8**

Gemeinden	2
Baselbiet	4
Persönlich	8
Rendez-vous	10

## Hier ist die Welt zu Gast

Rünenberg | Auswanderer-Heim ist heute ein Bed and Breakfast

Law. Vor über 100 Jahren verliess Albert Riggenbach das elterliche Bauernhaus in Rünenberg und machte sich auf den Weg nach Amerika. Heute reisen Menschen aus der ganzen Welt in genau jenes Haus im Oberbaselbiet. Inzwischen führen André und Helena Beusch dort nämlich ein Bed and Breakfast. Die beiden empfangen im renovierten Bauernhaus Gäste aus halb Europa, Kanada oder sogar China. Dabei hat das Paar einiges erlebt und amüsante Anekdoten zu erzählen.

Trotzdem haben die beiden nicht schlecht gestaunt, als sich per E-Mail eine 80-jährige Amerikanerin bei ihnen meldete und behauptete, die Tochter von Albert zu sein. Sie war im Internet auf ein Bild des Rünenberger Hauses gestossen, in dem ihr Vater aufgewachsen ist. Ein unter der Dachstocktreppe verstecktes altes Fotolabor bestätigte ihre Geschichte.

Seite 5



Helena Beusch beherbergt in ihrem Haus Gäste und Geheimnisse aus Übersee.

Bild Lucas Werder

## «Wir brauchen eine kräftigere Verkündung

Gelterkinden | Der reformierte Pfarrer Bernhard Rothen sieht für seine Kirche keine Zukunft

ssc. Kann man sich den Weg zum Himmel erkaufen? Martin Luther, Professor der Heiligen Schrift, meinte «Nein» und bereitete dem Ablasshandel mit seinen 95 Thesen, die er im Oktober 1517 an die Tore der Kirche Wittenberg nagelte, ein jähes Ende. Die Publikation der Thesen gilt als Beginn der Reformation, entsprechend feiert auch die Schweiz heuer 500 Jahre

Reformation. Unter anderem zu diesem Anlass organisiert die Reformierte Kirchgemeinde Gelterkinden-Rickenbach-Tecknau eine Vortragsreihe am kommenden Wochenende.

Übergeordnetes Thema sind die «geistigen Grundlagen der Schweiz». Geladen ist der ehemalige Pfarrer des Basler Münsters, Bernhard Rothen. Er spricht an drei verschie-

denen Vorträgen über Mani Matters Beschäftigung mit dem Christentum, über Martin Luther und die Wiederentdeckung des Evangeliums sowie über den Obwaldner Einsiedler Niklaus von Flüe, der zwar bereits vor der Reformation wirkte, von den Protestanten aber auch wegen seiner Skepsis gegenüber weltlichen und kirchlichen Mächten verehrt wird.

Im Interview mit der «Volksstimme» spricht Bernhard Rothen über den derzeitigen Zustand und die seiner Meinung nach nicht allzu rosige Zukunft der reformierten Kirche in der Schweiz. Den grössten Konkurrenten der Kirche sieht Rothen derweil im Sozialstaat. Dieser wiege die Menschen in falscher Sicherheit und fördere den Egoismus.

Seite 3



### Zweifellos in die Play-offs

sf. Der EHC Zuzgen-Sissach steht in den Play-offs der 2.-Liga-Meisterschaft: Am Mittwoch haben die Oberbaselbieter im Auswärtsspiel gegen den SC Lyss deutlich mit 10:4 gewonnen und damit die Qualifikation geschafft. **Seite 9**

### Kontroverse um Zwetschgenbäume

Baselbiet | Statistisches Amt bringt neue Zahlen heraus

lg. «Obstbauflächen in BL seit 1982 halbiert». Diese Meldung zielt derzeit die Homepage des Kantons Baselland. «Dies entspricht nicht der Realität», zeigt sich Ernst Lüthi, Obstbauer aus Ramllinsburg und Präsident des Obstverbands, überzeugt. Laut ihm haben die Obstkulturen insgesamt, insbesondere Zwetschgen und Beeren, in den vergangenen Jahren spürbar zugenommen. Auch der Anbau von Reben sei nicht zurückgegangen, im Gegenteil: «Vor 35 Jahren wurde niemals so viel Wein produziert wie heute», ist sich der Ramllinsburger sicher.

Seite 7

### ARA werden trockengelegt

Baselbiet | Kantonsparlament beweist Einigkeit

sda./vs. Die vier Abwasserreinigungsanlagen (ARA) Nussdorf, Rünenberg Nord und Süd sowie Kilchberg/Zeglingen werden aufgehoben. Dies hat der Baselbieter Landrat gestern einstimmig beschlossen und in diesem Zusammenhang einen Kredit in der Höhe von 9,2 Millionen Franken bewilligt. Ebenfalls einstimmig hat das Parlament eine Änderung des Raumplanungs- und Baugesetzes genehmigt. Künftig müssen «gravitative» Naturgefahren wie Überschwemmungen oder Erdbeben im Rahmen von Baubewilligungsverfahren berücksichtigt werden.

Seite 7

### NACHRICHTEN

#### Landrat lehnt Bruderholz-Initiative ab

Baselbiet | Der Baselbieter Landrat empfiehlt die Gesetzesinitiative «Ja zum Bruderholzspital» den Stimmberechtigten zur Ablehnung. Das Parlament ist gestern mit 68 zu 7 Stimmen bei 6 Enthaltungen damit der Regierung gefolgt. Die Initiative führe zu einem Imageschaden für das Bruderholzspital und damit zu einem zunehmenden Abfluss an Personal und Patienten, waren sich alle Fraktionen einig. Das heutige Bruderholzspital stehe zudem vor längst nötigen, sehr teuren Sanierungen. Die Initianten würden von einem veralteten Bild ausgehen, dass ein Spital in nächster Nähe sein müsse, hiess es zudem von der SVP. **sda.**

#### Fünf Verletzte bei Auffahrkollision

Pratteln | Bei einer Auffahrkollision auf der A22 bei Pratteln haben sich gestern Morgen fünf Personen Verletzungen zugezogen. Die Sanität brachte sie in verschiedene Spitäler. Zugetragen hat sich der Unfall kurz nach 7.15 Uhr vor dem Kreis der A22 in Richtung Augst. Ein 54-jähriger Autofahrer bemerkte laut der Baselbieter Polizei zu spät einen Rückstau und krachte ungebremst in den stehenden Vorderwagen. Dieser wurde in ein weiteres Fahrzeug geschoben. **sda.**

#### Parlament bekräftigt Thürings Kritik

Baselbiet | Der Baselbieter Landrat kritisiert die rückwirkende Erhöhung der Gebühren für Einbürgerungen, wie sie der Kanton einseitig beschlossen hat (die «Volksstimme» berichtete). Er hat gestern ein Postulat von SVP-Landrat Georges Thüring überwiesen, aber nicht, wie von der Regierung beantragt, abgeschrieben. Thüring und die Bürgergemeinden fordern, dass die Anpassung der Gebühren nicht rückwirkend per Januar 2016, sondern erst per 2017 erfolgen soll. Gleichzeitig sollen die Ansätze im Falle von Schweizer- und Kantonsbürgern nochmals überprüft werden. **vs.**



Reklame

Jetzt testen

**R. Geissmann**  
Multimedienetze

**Wir verbinden**  
Ein Anschluss für alles zum besten Preis

TV Internet Telefonie

[www.rgeissmann.ch](http://www.rgeissmann.ch), 061 965 91 91